

Rede zur Hauptversammlung

MTU Aero Engines AG | München, 14. April 2016



Reiner Winkler

Vorsitzender des Vorstands
MTU Aero Engines AG
München



„Das nächste Rekordjahr im Blick“

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Aktionärsvertreterinnen und
Aktionärsvertreter,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich willkommen zur diesjährigen Hauptversammlung der MTU Aero Engines AG! Ich danke Ihnen auch im Namen meiner Vorstandskollegen für Ihr Interesse. Wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit genommen haben, um gemeinsam mit uns auf die Entwicklung unseres Unternehmens zurückzublicken und auch nach vorne zu schauen.

Das Wichtigste gleich an erster Stelle: 2015 war für die MTU erneut ein Rekordjahr. Und auch die Aussichten für die Zukunft sind hervorragend.

Diese Sätze kommen Ihnen wahrscheinlich bekannt vor. So ähnlich habe ich das im vergangenen Jahr auch gesagt. Wenn Sie also mit etwas in der nächsten Viertelstunde nicht rechnen sollten, dann sind das Überraschungen. Zu unseren wesentlichen Merkmalen zählen Kontinuität und Zuverlässigkeit bei der Umsetzung unseres strategischen Ziels von

nachhaltigem und profitabilem Wachstum. Darauf können Sie sich verlassen. Und damit meine ich Sie, unsere Anteilseigner, genauso wie unsere Partner und Kunden.

2015: Geschäftszahlen

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich bin mir sicher, dass die meisten von Ihnen sich im vergangenen Jahr eingehend über das Fortkommen der MTU informiert haben und viel über die MTU gelesen haben. Daher wissen Sie, dass 2015 für uns ein Jahr mit vielen Erfolgen war. Und Sie werden erlauben, dass ich meine Rückschau auf das Jahr mit genau diesen Erfolgen beginne.

Wir haben 2015 einen Umsatz in Höhe von 4,4 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das bereinigte EBIT erreichte 440 Millionen Euro und der bereinigte Gewinn nach Steuern 307 Millionen Euro. Alle diese Zahlen sind neue Bestmarken für die MTU. Und hierbei haben wir unsere Ergebnisziele, die wir im Jahresverlauf sogar angehoben hatten, deutlich übertroffen. Unsere Strategie des nachhaltigen, profitablen Wachstums trägt also sichtbar Früchte.

Wie zuverlässig wir wirtschaften, zeigt auch der langfristige Vergleich: 2015 war unser viertes Rekordjahr in Folge. Vier Jahre, in denen wir kontinuierlich neue Höchstwerte bei Umsatz und Ergebnis erzielt haben; viermal in Serie das erfolgreichste Geschäftsjahr in der Geschichte der MTU. Darauf sind wir stolz – zu Recht, wie ich meine.

Geschäftsbereiche der MTU: Highlights

Aber nicht nur wenn es um harte Finanzkennzahlen geht, waren wir 2015 erfolgreich. Wir haben im vergangenen Jahr eine ganze Reihe wichtiger Meilensteine erreicht. Sie haben sie bereits in unserem Film über das Jahr 2015 gesehen, den wir Ihnen eingangs gezeigt haben.

Die meisten Highlights haben die Getriebefan-Triebwerke der PurePower® PW1000G-Familie auf sich vereint. Ihre Serienreife ist inzwischen erreicht oder sie steht unmittelbar bevor. 2015 haben die Getriebefans bei den Erstflügen der Bombardier CSeries 300 und des Mitsubishi Regional Jet erfolgreich ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Der Antrieb der neuen E-Jet-Generation von Embraer ist vergangenes Jahr an Bord eines fliegenden Prüfstands zum ersten Mal geflogen.

Ebenfalls zur PurePower®-Familie zählt das PW800, das in Geschäftsreiseflugzeugen von Gulfstream zum Einsatz kommen wird. Der Antrieb wurde im Februar zugelassen und hat im Mai die Gulfstream G500 erstmals in die Luft gebracht.

Die Markteinführung des Getriebefan ist zu Beginn dieses Jahres gelungen – mit der Auslieferung der ersten A320neo an die Lufthansa, angetrieben vom PW1100G-JM. Mit der Indienstellung des ersten Flugzeugs beim Kunden ist auch der Startschuss für den Hochlauf der Serienproduktion gefallen.

Die Serienfertigung der Getriebefan-Antriebe wird die Produktion bei der MTU drastisch erhöhen. Denn die Triebwerke dieser Antriebsfamilie sind auf dem Markt überaus erfolgreich: Im vergangenen Geschäftsjahr sind noch einmal rund 1.000 Aufträge eingegangen, so dass wir inzwischen über 7.000 Bestellungen und Optionen zählen. Um dieser enormen Nachfrage entsprechen zu können, weiten wir unsere Produktion aus: Haben wir 2015 noch rund 2.200 Triebwerke und Module ausgeliefert, werden es im Jahr 2020 bereits etwa 4.000 sein. In anderen Worten heißt das, dass wir unsere Produktion binnen fünf Jahren annähernd verdoppeln werden.

Umso wichtiger ist es, dass wir uns optimal auf den Serienhochlauf der Getriebefan-Programme vorbereiten. Um den Volumenanstieg bewältigen zu können, haben wir unseren Standort in Polen ausgebaut; der Erweiterungsbau wurde im Februar 2015 eingeweiht. Am Standort München läuft die Vorbereitung auf die Endmontage der A320neo-Triebwerke auf Hochtouren. Bereits im Frühjahr dieses Jahres werden wir die ersten Antriebe ausliefern. Wir werden in München rund ein Drittel aller PW1100G-JM endmontieren und testen. Das ist eine Premiere für die MTU: Noch nie zuvor haben wir eine zivile Endmontage mit so hohen Stückzahlen verantwortet.

Im Plan sind wir auch bei der Entwicklung des GE9X, das die Boeing 777X antreiben wird und der MTU eine sehr gute Position auf dem Langstreckenmarkt der Zukunft sichert. Wir haben 2015 erste Entwicklungsteile für die sogenannte First Engine to Test gefertigt. Inzwischen hat GE die Testläufe erfolgreich gestartet: Das erste komplette GE9X-Entwicklungstriebwerk läuft derzeit auf dem GE-Prüfstand in den USA.

Obwohl sie erst in einigen Jahren zur Überholung kommen werden, beschäftigen uns die neuen Triebwerke bereits heute auch in der Maintenance. In Hannover haben wir 2015 erfolgreich die Expertise und die Kapazitäten für die Instandhaltung des A320neo-Antriebs aufgebaut. Auch auf der vertraglichen Seite ist alles geregelt: Im Juni haben wir mit Pratt & Whitney und JAEC einen Kooperationsvertrag über die Zusammenarbeit bei der Instandhaltung des PW1100G-JM unterzeichnet. Die MTU ist damit Partner im Aftermarket-ServiceNetzwerk für das neo-Triebwerk.

Ihr Portfolio hat die MTU Maintenance 2015 auch um einen neuen Service erweitert: Wir bieten jetzt maßgeschneiderte Lösungen im Bereich Asset- und Material-Management an.

Neues gibt es auch von den Industriegasturbinen: Wir haben uns 2015 mit rund 13 % an der Entwicklung und Produktion der LM6000-PF+ von GE beteiligt.

Meilensteine haben wir im vergangenen Geschäftsjahr nicht nur im zivilen, sondern auch im militärischen Bereich erreicht: Der Transporthubschrauber CH-53K von Sikorsky absolvierte erfolgreich seinen Jungfernflug. Angetrieben wird er vom GE38, an dem die MTU mit 18 % beteiligt ist.

Erstmals geflogen ist auch das Transportflugzeug Embraer KC-390 mit V2500-Power. Einen Exporterfolg feierte der

Eurofighter: Kuwait will 28 Flugzeuge abnehmen. Das sichert die EJ200-Produktion der MTU bis ins Jahr 2021.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich denke, Sie stimmen mir zu, wenn ich sage, dass der MTU ein hervorragendes Geschäftsjahr 2015 gelungen ist. Alle Beispiele, die ich Ihnen gegeben habe, zeigen, dass sich unsere Investitionen langfristig auszahlen. Und genau deswegen werden wir nicht nachlassen. Ganz im Gegenteil! Wir werden weiter fokussiert und konsequent investieren, um neue Wachstumspotenziale zu realisieren – und zwar organisch, also aus eigener Kraft heraus. Wir können so aus einer Position der Stärke agieren und die Zukunft der Luftfahrt aktiv mitgestalten.

Mitarbeiter

Meine sehr geehrten Damen und Herren, was als Ergebnis unserer Arbeit leicht verkündet ist, bedeutet für unser Unternehmen eine enorme Kraftanstrengung. Umso wichtiger erscheint es mir, das Geleistete an dieser Stelle von Seiten des Vorstands zu würdigen. Lassen Sie es mich ganz deutlich sagen: Ohne das Können unserer Beschäftigten wären die vorhin genannten Rekordergebnisse nicht möglich gewesen. Allen MTUlerinnen und MTUlern gilt daher mein herzlicher Dank für ihren Einsatz, ihre Flexibilität und dafür, dass sie immer engagiert nach Lösungen suchen. Dankeschön!

Aktienkursentwicklung

Basierend auf unserem Geschäftserfolg und dem Vertrauen der Anleger in unsere positiven Zukunftsaussichten hat der Kurs der MTU-Aktie im Jahr 2015 um 25 Prozent zugelegt. Mit dieser Performance können wir sehr zufrieden sein – auch mit Blick auf die Vergleichsindizes: Den Branchenindex Stoxx Europe TMI Aerospace & Defense, der Aktien wie Airbus, Safran oder Rolls-Royce beinhaltet, konnte die MTU-Aktie klar hinter sich lassen. Sie hat sich auch leicht besser entwickelt als der MDAX, der das Jahr 2015 mit einem Plus von 23 Prozent abgeschlossen hat. Die positive Kursentwicklung der MTU-Aktie werten wir als einen Vertrauensbeweis, für den wir uns bei Ihnen bedanken, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre. Wir sehen darin aber auch den Auftrag, künftig weiterhin alles dafür zu tun, um Ihr Vertrauen immer wieder neu zu verdienen.

Dividende

Erfolg im Geschäft bedeutet bei der MTU auch steigende Dividenden, meine sehr geehrten Damen und Herren. Deshalb schlagen wir Ihnen heute vor, die Dividende auf 1,70 €

je Aktie zu erhöhen. Das ist ein neuer Spitzenwert, mit dem wir uns auch für die Treue bedanken, die viele von Ihnen uns schon lange halten. Und ich glaube, ich darf sagen: Ihre Treue zahlt sich aus. Mit unserem Dividendenvorschlag wollen wir einerseits Ihren Anspruch auf eine attraktive Ausschüttung erfüllen; andererseits verbleibt ein ausreichender Gewinnanteil zur Stärkung der Kapitalausstattung der MTU. Ich denke, beides ist in Ihrem Sinne, und ich hoffe, unser entsprechender Beschlussvorschlag findet Ihre Zustimmung.

Sie sehen, es lohnt sich, in die MTU zu investieren – und ich bin mir sicher, es wird sich auch weiterhin lohnen: Wir wollen unser Wachstum fortsetzen und hohe Renditen für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre, erzielen.

Ausblick

Meine sehr geehrten Damen und Herren, ich habe Ihnen jetzt viel über das vergangene Jahr berichtet. Wie Sie wissen, wird an der Börse aber die Zukunft gehandelt. Daher möchte ich Ihnen nun unser Marktumfeld und unsere Ziele für das Jahr 2016 vorstellen.

Die Marktindikatoren, die für die Luftfahrt relevant sind, dürften sich nach Expertenmeinung durchweg positiv entwickeln. So soll der Passagierverkehr 2016 weiter wachsen; die IATA geht von einem Plus von 6,9 Prozent aus. Die Auftragsbücher der Flugzeughersteller sind prall gefüllt – vor allem mit Flugzeugmodellen, an deren Triebwerken die MTU beteiligt ist. Positiv ist auch ein Blick auf die aktive Triebwerksflotte: Sie hat sich 2015 um fünf Prozent auf 43.600 Antriebe vergrößert – Tendenz steigend. Und auch die Situation in China schreckt uns nicht. Im Gegenteil: Die Luftfahrt bleibt auch dort ein starker Wachstumsimpuls.

Dieses günstige Umfeld will die MTU nutzen, um ihren Kurs des nachhaltigen und profitablen Wachstums weiter fortzuführen: Wir wollen 2016 einen Umsatz von etwa 4,6 bis 4,7 Milliarden Euro erzielen. Dabei dürfte die zivile Instandhaltung das am stärksten wachsende Segment sein. Zunehmen dürften auch das zivile Seriengeschäft und der Ersatzteilumsatz. Im Militärgeschäft gehen wir von stabilen Umsätzen aus. Beim bereinigten EBIT erwarten wir eine stabile Marge von etwa zehn Prozent. Und der Gewinn nach Steuern dürfte analog zum operativen Ergebnis wachsen.

Ich denke, ich verrate nicht zu viel, wenn ich Ihnen sage, dass die MTU gut ins neue Jahr gestartet ist und wir uns auf einem guten Weg zur Zielerreichung sehen. Im Detail wer-

den wir Ihnen in zwei Wochen über den Geschäftsverlauf im ersten Quartal Bericht erstatten.

Damit, sehr geehrte Damen und Herren, deutet alles darauf hin, dass unserem vierten Rekordjahr in Serie ein fünftes folgen wird. Die MTU wächst – aber nicht um des Wachsens willen, sondern um Mehrwert zu schaffen. Die MTU und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben gezeigt, dass sie das können. Weil sie stets die Qualität liefern, für die die MTU bekannt ist. Weil sie den Anspruch leben, Dinge voran zu bringen. Und weil sie den Willen haben, die Erfolgsgeschichte weiterzuschreiben – und das nicht nur heute und morgen, sondern auch übermorgen. Damit schafft die MTU Wert. Wert für ihre Kunden, ihre Partner, ihre Mitarbeiter – und natürlich auch für Sie, unsere Aktionärinnen und Aktionäre.

Erlauben Sie mir zum Schluss noch einige Worte des Dankes. Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei unseren Kunden und Partnern für ihre Treue und ihr Vertrauen; es ist uns Lob und Ansporn. Vielen Dank Ihnen, Herr Eberhardt, und allen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die allzeit konstruktive Begleitung durch das Geschäftsjahr. Und zu guter Letzt, sehr geehrte Damen und Herren, möchte ich mich herzlich bei Ihnen für das Vertrauen bedanken, das Sie mir, meinen Vorstandskollegen und der gesamten MTU-Mannschaft entgegenbringen. Ich hoffe, dass Sie uns auch in den kommenden Jahren interessiert und konstruktiv zur Seite stehen, wenn wir unsere Wachstumsziele weiter in die Tat umsetzen und neue Rekorde für die MTU aufstellen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!